Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 39

Artikel: Blut rettet erlöschendes Leben
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755977

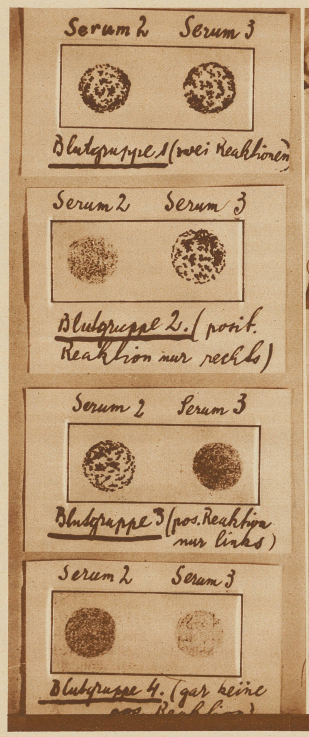
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schematische Darstellung, wie die vier Blutgruppen aufeinander reagieren. Der Arzt bringt zwei Tropfen sicher bestimmter Blutsera (Serum ist der flüssige Bestandteil des Blutes im Gegensatz zu den zelligen Bestandteilen) auf ein Glasplättchen. Ueber diesen Tropfen wird eine Spur des zu untersuchenden Blutes verrieben. Es sind nun die vier abgebildeten Reaktionen möglich. Während in Blutgruppe 4 das eingeführte Blut in beiden Tropfen unverändert bleibt (daher Universalspender), wird das Blut der Gruppe 1 in beiden Tropfen zusammengeballt. Entsprechend ist das Verhalten in den Gruppen 2 und 3

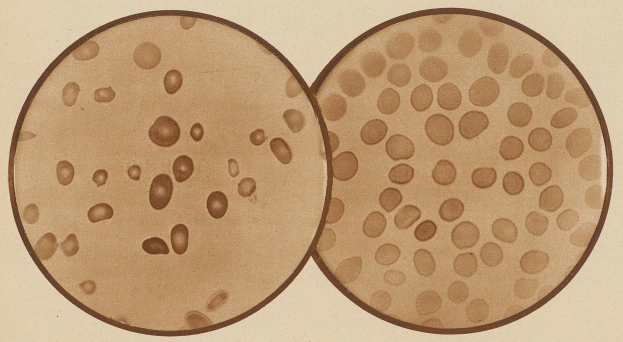
Der Arm des Patienten wird abgebunden

Bereitmachen der sterilen Spritze für die Blutübertragung

Detailaufnahme der Uebertragung. Um das Blut zu stauen, ist der Arm des Spenders (rechts) abgebunden

Blut rettet erlöschendes Leben

VON PROF. DR. CLAIRMONT



Vielfach vergrößerte Aufnahme eines Bluttropfens des Kranken vor der Bluttransfusion. Das Blut enthält höchstens noch 700 000 rote Blutkörperchen im cmm, während es bei einem gesunden Menschen 5 Millionen enthält

Das Blut des gleichen Kranken nach der Transfusion. 1 cmm enthält schon wieder 2 Millionen rote Blutkörperchen

In der modernen und medizinischen Wissenschaft hat sich die Blutübertragung als wichtiger lebensrettender Eingriff erwiesen. Sie kann dem Menschen, der an einer Blutung zugrunde zu gehen droht, das Leben wiedergeben, sie kann aber auch bei mancherlei Krankheiten helfend wirken, oder einen Kranken so vorbereiten, daß operative Eingriffe möglich sind. Die Blutübertragung kann aber nur dann nutzbringend sein, wenn das zu übertragende Blut richtig gewählt und die Blutentnahme und -Abgabe richtig ausgeführt wird. Von größter Wichtigkeit ist die Bestimmung der Blutgruppen, denen Spender und Empfänger angehören. Es darf nur Blut eines Spenders genommen werden, das für das Blut des Empfängers unschädlich ist. Bei der Verwendung unrichtig gewählten Blutes besteht die schädigende Wirkung darin, daß die roten Blutzellen des Spenders im fremden Organismus als unzuträgliche Eiweißkörper zusammengeballt und aufgelöst werden.

Das Blut wird mikroskopisch untersucht

Die Untersuchungen haben ergeben, daß sich die Menschen in vier Blutgruppen einteilen lassen, von denen die Gruppe I der sog. Universalempfänger jedes Blut verträgt, während die Gruppe IV der sog. Universalspender jedermann Blut geben kann. Dazwischen liegen die Blutgruppen II und III, die nur von der eigenen Gruppe und dazu von der Gruppe IV empfangen können. Die Feststellung der Blutgruppen ist für den Arzt eine außerordentlich verantwortungsvolle Aufgabe. Wie er das macht, zeigt die im Bilde wiedergegebene schematische Darstellung.

Sobald die Blutgruppen bestimmt sind, kann die Uebertragung vorgenommen werden. Das Blut des Spenders, der selbstverständlich ein gesunder und zweckmäßigerweise auch kräftiger Organismus sein muß, wird am besten einer Armader entnommen. Die Einverleibung des Blutes erfolgt auch beim Empfänger in eine Armader, gewöhnlich am Ellenbogen. Zur Blutübertragung sind im Laufe der Jahre eine Reihe verschiedener Methoden angegeben worden. Das in Amerika erfundene Verfahren, das sich namentlich in chirurgischen Kliniken großer Beliebtheit erfreut, erlaubt eine sehr rasche Uebertragung größerer Blutmengen, etwa eines halben Liters. Es hat übrigens den Vorteil, daß Spender und Empfänger nicht nebeneinander gebracht werden müssen, was bei infektiösen Krankheiten von Bedeutung sein kann. In Deutschland hat das Verfahren von Oehlecker viel Beifall gefunden und ist mehrfach modifiziert worden. Das Wesentliche dabei ist, daß durch eine Spritze, die einen doppelten Auslauf hat mit verstellbarem Hahn, Blut vom Spender aufgesogen und nach Umstellen des Hahnes in die Ader des Empfängers eingespritzt wird. Sobald das Blut überzufließen beginnt, kann die Uebertragung als gelungen betrachtet werden.

Das Tramunglück an der Gloriastraße in Zürich, bei dem ein schwerverletztes Mädchen, dank der von Prof. Clairmont sofort vorgenommenen Bluttransfusion, am Leben erhalten werden konnte

IN JEDER APOTHEKE, IN ALLEN DROGERIEN, PARFÜMERIEN UND COIFFEUR-GESCHÄFTEN
EN GROS: A. RACH, BASEL

Kein Rasiermesser und kein Enthaarungsmittel mehr

Ich Takysiere mich, das ist tausendmal besser!

So sagt Mlle Yvette Labrousse, die Schönheitskönigin

Miss France 1930

«TAKY»

DIE PARISER CREME

löst das Haar in einigen Minuten ohne Gefahr auf. Sie finden **«Taky»** in allen guten, einschlägigen Geschäften.

Generalvertrieb für die Schweiz:
«Le Taky», Steinentorstraße 23, Basel.

Vorteile des «Taky»: Vorzügliche Parfümierung - Prompte Wirkung - Verwendbar bis zum letzten Rest.

Mit Esso im Tank • • •

steigt das Auto über die steilen Alpenpässe mit einer Leichtigkeit und Rasse, die Sie vielleicht von Fahrten durch das Flachland kennen. Füllen Sie den leeren Tank des Autos mit Esso und vergleichen Sie dann die Leistung Ihres Wagens mit dem, was Ihr Wagen früher leisten konnte.

• Tanken Sie Esso bei den silbernen Pumpen, oder aus der geeichten 10-Literkanne •

S30-1007

STANDARD MOTOR OIL • Esso • STANDARD BENZIN

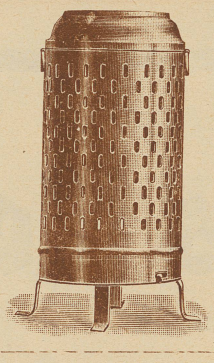
ZU WEHR' UND TRUTZ

ZOLL-VORLAGE

jetzt ausschliesslich

Thymodont

Die Schweizer-Zahnpasta eines Schweizer-Zahnarztes



Petrol-Gas-Heizöfen

ohne Docht

brennen geruchlos, ohne Anschluß.

Die Hälfte billiger als mit Holz, Kohle oder Elektrizität. — Dieser Petrol-Gas-Heizofen (neuestes Modell) wird mit gänzlich durchlochtem Gehäuse geliefert, somit ist die Vergasung sowie Luftzirkulation die äußerst beste, was bei Dochtvergaseröfen oder ähnlichen Konkurrenzfabrikaten nicht der Fall ist. Prospekt J mit Referenzenangabe gratis und franko.

Huber & Furrer

bei Bahnstation Affikon (Zürich).

10 TROPFEN AMA WIRKEN WUNDER

0.75-2.50

bei:

Kopfweh: 10 Tropfen AMA in die flache Hand — damit Stirn und Nacken einreiben. AMA dringt in die Poren, erfrischt, belebt die Blutzirkulation.

Zahnweh: 10 Tropfen AMA — damit die Backe einreiben — 10 weitere Tropfen in etwas Wasser — damit Mund spülen — u. der Schmerz weicht.

AMA in jeden Haushalt — auf jede Tour!

Beim Apotheker, Drogisten, Spezierer.

Alcool de Menthe Américaine

Ganz nur Produkt mit 55 Jahren

EN GROS: F. BONNET + CIE S.A. GENEVE